



Unionviertel

60

zeitung

Neues rund um die Rheinische Straße | Juni 2023 bis August 2023



Brauerei-Jubiläen gab es in Dortmunds Geschichte mehr als genug. Auch in diesem Jahr kann die (inzwischen ehemalige) Bierstadt Nr. 1 gleich auf drei Ereignisse zurückblicken, die ihre Brauereigeschichte mitgeprägt haben. Vor 175 Jahren erblickte Fritz Brinkhoff, der umtriebige Braumeister und Erfinder des berühmt gewordenen Dortmunder Exports, das Licht der Welt. Vor 150 Jahren wurde die Unionbrauerei gegründet und bezieht das erste Hochhaus Dortmunds am Westentor. Und seit 55 Jahren strahlt auf dem Dach des Uniongebäudes das goldene U als Krone für die damalige Brauerei und als Leuchtturm der Stadt Dortmund. Mehr dazu auf den Seiten 6 und 7

Postkarte, 1939 | Quelle Jochen Nähle

130 Jahre Sparbau

Als Selbsthilfeinitiative von Arbeiter*innen und Angestellten 1893 gegen die Wohnungsnot gegründet, hat sie 130 Jahre später einen Bestand von 12.000 Wohnungen. Mehr als 900 liegen im Unionviertel und einige davon wurden bereits im Gründungsjahr errichtet.



Foto: Patrick Temme

Seite 13

Raum für Kinder

Offene Kinder- und Jugendarbeit bietet dem Nachwuchs in der Freizeit Schutz- und Lernräume. Ganz ohne Verpflichtung kommt jedes Kind, wie es kann und will. Verschiedene Träger stellen Räume mit altersgerechter Ausstattung und Begleitung.



Foto: Milu-Wah-Lok

Seite 18

Medizintechniktage

Absolventen des Robert-Bosch-Berufskollegs präsentierten bei ihren zweiten Medizintechniktagen ambitionierte und innovative Projektideen zur Sicherheit klinischer Ablaufprozesse oder für die Qualität der Patientenversorgung.



Foto: Robert-Bosch-Berufskolleg

Seite 29

DORTMUND ÜBERRASCHT. **DICH.**



NORDSTERN
Unternehmenswettbewerb

Jetzt Mitmachen!
www.nordwaerts.dortmund.de

... macht Kleine stark!

Unsere Services & Ihre Werte stärken Klein- und Kleinstbetriebe

- Mobilität klimafreundlich und vergünstigt – Firmentickets
- Beratung Betriebe – Buchhaltung, IT und Gründungen
- Nachhaltig Einkaufen – bei zertifizierten Vertragspartnern
- Wissensaustausch – Informationen und Projektkooperationen

netz.NRW

Verbund für Ökologie und
soziales Wirtschaften e.V.

netz NRW e.V.
Geschäftsstelle Westfalen
Huckarder Str. 10-12
44147 Dortmund
+49 (0)231-139 738 80
www.netz-nrw.de

**DAS
ECHTE**

Natürlich von der Sparkasse Dortmund

**Vor Ort
shoppen und
sparen mit
S-Cashback
Regional!**


Sparkasse
Dortmund

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

jetzt ist es nur noch eine Frage des Wetters, wann die erhofften lauen Sommerabende mit all ihren Versprechen beginnen. Gute Gelegenheiten, die warme Jahreszeit zu genießen, wird es reichlich geben.

Denn Dortmund und das Unionviertel sind im wahrsten Sinne des Wortes lebendige Orte. Schon in den letzten Wochen begann der Reigen an Veranstaltungen, Events, Festen und Märkten. Anlässe, die unsere Freizeitaktivitäten über Ferienzeit und Sommermonate begleiten werden. Nutzen Sie die Optionen, die Ihnen das Großstadtleben für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in dieser Hinsicht bietet!

Außerdem beschäftigen wir uns damit, welche Angebote es für Kinder und Jugendliche von 8 bis 16 Jahren gibt, ihre Freizeit nach der Schule oder in den Ferien zu verbringen.

Die Dortmunder Union Brauerei kann in diesem Jahr gleich drei Jubiläen feiern. Darüber können Sie in unserem historischen Beitrag Näheres erfahren. Unsere kleinen Leser*innen werden sich sicherlich über die Kinderseite freuen, auf der sie sich diesmal mit einem fröhlichen Ausmalbild beschäftigen können.

Wir wünschen allen eine schöne Sommerzeit und viel Spaß beim Lesen!

Ihr Team von der Unionviertelzeitung

Impressum

Herausgeberin: InWest eG, Hans-Gerd Nottenbohm (ViSdP),
Huckarder Str. 12, 44147 Dortmund

Redaktion (redaktion@unionviertel.de):

Redaktionsteam: Gabriele Bökamp, Andrea Fortmann,
Tatjana Gluth, Jochen Nähle, Ellen Rohleder, Pina Mirall Wenzel

Texte: Gabriele Bökamp (wenn nicht anders gekennzeichnet),
Ellen Rohleder (Handel und Wandel)

Lektorat: Textkultur | Claudia Heinrich

Anzeigenannahme (werbung@unionviertel.de):
Andrea Fortmann, Tel. 0231 613003

Anzeigenschluss für die Herbstaussgabe:
27. Juli 2023

Gestaltungskonzept und Layout:

Fortmann.Rohleder Grafik.Design, www.fortmann-rohleder.de

Druck: LD Medienhaus, Dortmund
auf Enviro Polar (100 % Recycling mit blauem Engel)

4.000 Exemplare – Juni bis August 2023



Wer hilft uns beim Verteilen?

Aktuell suchen wir eine Person, die in Dorstfeld verteilt bzw. nachlegt. Und eine, die das Klinikviertel oder einen Teil davon mit Nachschub versorgt. Oder möchten Sie die Supermärkte an der Möllerbrücke oder den Kiosk an Ihrer Straße betreuen? Dann melden Sie sich bei:
Andrea Fortmann, 0231 613003,
redaktion@unionviertel.de



Karl-Walter Hollmann

Träger des Ehrenrings des Stadtbezirks Innenstadt-West

Viele Jahre führte Karl-Walter Hollmann die Geschäfte der Bezirksvertretung West in Dortmund. Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Berufsleben bei der Stadt Dortmund engagierte er sich für die Belange der Menschen in der Innenstadt-West – insbesondere im Unionviertel. Er war Vorsitzender des Stadtteilvereins Rheinische Straße und Vorstand der Stadtteilgenossenschaft InWest. Und er engagierte sich als Mitbegründer der Quartiersdemokraten und war zuletzt ihr Ehrenvorsitzender.

Die Menschen im Stadtteil und die Unionviertelzeitung verdanken ihm viel. Nun ist er von uns gegangen.



Nachbarschaftsfest bei wilma: Im Rahmen von Dortbunt.neben an feierten Dorstfelder Aktive und Bürger*innen, Groß und Klein am 6. Mai ein kleines Nachbarschaftsfest in der wilma am Wilhelmplatz – mit einem kurzweiligen Programm. Kinderschminken und Basteln, Mitmachaktionen wie das Upcycling von Blumentöpfen sorgten für gute Unterhaltung. Unterstützt wurde das Fest durch Cohedo e.V., die Aktionsraumbeauftragten für Dorstfeld sowie das Projekt SuPraStadt und weitere Nachbarn. Durch Engagement und Hilfsbereitschaft ist der Stadtteilladen ein Raum für Vertrauen und Austausch geworden. Dafür spricht auch das regelmäßige Angebot.

Foto: Christian Schwalm | Arminius Medienagentur

Meine Welt. Meine Energie.



DEW21

#fürsLebengut

GENAU
MEINE
ENERGIE



Direkter geht Krankenkasse nicht.

Wir machen 240 € locker. Und dich.



Mit Zuschüssen für Yoga, Rücken und Fitness.

Entdecke mehr BIG-Vorteile.

vorteile.big-direkt.de
0800.54565456

big-direkt.de



direkt gesund

Überraschung in der Box

Bücherpiloten bringen Kindern spannenden Lesestoff



Direkt vor die Haustür liefern die Bücherpiloten eine ganze Box toller Bilderbücher! Schon seit zwei Jahren läuft dieses Projekt, initiiert vom jugendstil nrw – Kinder- und Jugendliteraturzentrum NRW, und wird gemeinsam von unterschiedlichen Partnern in Dortmund und anderen Ruhrgebietsstädten umgesetzt.

War es anfangs, in Pandemiezeiten, als Vorlesestoff für Familien gedacht, konnte das Projekt inzwischen erweitert werden. Das gilt insbesondere dank der Förderung von ProFiliis, der Dortmunder Stiftung zur Förderung von Kindern und Jugendlichen (<https://www.profilis.de>). Deren Unterstützung in Höhe von 4.250 Euro wurde für neues Projektmaterial und ein extra konzipiertes „Bücherpiloten“-Lastenfahrrad eingesetzt, mit dem ehrenamtliche Fahrer*innen die Boxen an die Kinder verteilen. Als literaturpädagogische Ergänzung ist außerdem ein Mini-Buch über die Figuren der Bücherpiloten in Arbeit, mit dem sich die Kinder beschäftigen können.

jugendstil nrw ist seit vielen Jahren im ganzen Land im Bereich der Leseförderung tätig. In der Auseinandersetzung mit kindgerechter Literatur sollen die Kinder ihre eigene Ausdrucksfähigkeit, Fantasie und Kreativität entwickeln.

Die nächste Boxen-Tour der „Bücherpiloten“ startet im Herbst. Dafür ist das jugendstil nrw – Kinder- und Jugendliteraturzentrum NRW auf der Suche nach neuen Partnern, die bei dem Projekt mitmachen wollen. Jede Einrichtung mit einer Kindergruppe im Alter von 5 bis 8 Jahren, die an dieser Aktion Interesse hat, kann sich melden unter: info@jugendstil-nrw.de oder Tel. 0231 1765881. Weitere Informationen unter <https://jugendstil-nrw.de/>



Die Bücherpiloten freuen sich über eine Spende für neues Projektmaterial von ProFiliis, der Dortmunder Stiftung zur Förderung von Kindern und Jugendlichen. Foto: ProFiliis

Das aus dem Spendengeld eigens konzipierte „Bücherpiloten“-Lastenfahrrad ist optimal für die Auslieferung der Bücherboxen ausgestattet. Foto: jugendstil nrw



DIE BESTEN GESCHICHTEN AUF DER STRASSE

Soziales, Kultur, Geschichten von hier.

2,50 Euro – die Hälfte für unsere Verkäuferinnen und Verkäufer.

Jeden Monat neu. Nur auf der Straße.

bodo
DAS STRASSEN MAGAZIN

 /bodo_ev
 /bodoev

 DER PARITÄTISCHE VERBAND
International Network of Street Papers

 Training Street Vendors

bodoev.de 



Die Dortmunder Union-Brauerei

Obwohl man in Getränkemärkten noch Union Pils und Export kaufen kann, gibt es genau genommen die Union-Brauerei gar nicht mehr. 1988 wurde sie Teil von Brau und Brunnen, nach der Fusion mit der Ritter-Brauerei erfolgte 2002 der Umzug nach Lütgendortmund und die Umbenennung in „Brauerei Brinkhoff“ und danach, 2004, die Übernahme der Brau und Brunnen AG durch die Radeberger Gruppe. Mit dem schleichenden Niedergang des ehemals (nach Milwaukee) zweitgrößten Brauereistandorts der Welt hat das damalige „Dortmunder Bier von Weltruf“ jetzt nur noch eher regionale Bedeutung. So braut der Radeberger-Konzern seit 1991 am ehemaligen Standort der Hansa-Brauerei – damals meinem favorisierten Arbeitsplatz in den Semesterferien, weil gut entlohnt plus Deputat – im Dortmunder Norden heute (fast) sämtliche Dortmunder Biere.

175 Jahre Fritz Brinkhoff

Fritz Brinkhoff wurde am 8. Februar 1848 in Bochum geboren. Er stammte aus einer Bauernfamilie, die seit 1626 über viele Generationen Landwirtschaft und daneben eine Brauerei und Mälzerei sowie auch eine Gaststätte betrieb. Daher war es naheliegend, dass er sich entschied, das Brauerhandwerk zu erlernen.

Nach dem Abschluss der Lehre führten ihn die Gesellenjahre unter anderem nach Berlin, Wien, Antwerpen und Pilsen, bis er 1869 letztendlich Dortmund erreichte. Schnell hatte er sich einen guten Ruf erarbeitet, sodass er nach der Klosterbrauerei über die Löwenbrauerei schließlich von der Union-Brauerei als technischer Leiter abgeworben wurde. Aber Brinkhoff war nicht nur ein guter Brauer, sondern auch ein cleverer Geschäftsmann. Er handelte Konditionen

aus, die damals nicht gerade üblich waren. Neben seinem ohnehin üppigen Gehalt bekam er eine Umsatzbeteiligung von 25 Pfennigen pro Hektoliter Bier.

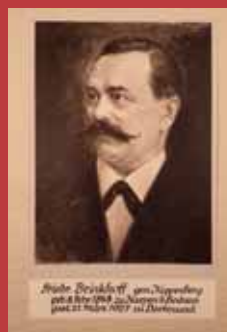
Nachdem 1887 ein gebrauter Fehlsud, den er einem Aachener Kunden „angedreht“ hatte, dort unerwartet reißenden Absatz fand, war der helle Biertyp Export geboren. Um 1900 betrug dessen Jahresabsatz 200.000 Hektoliter, was Brinkhoff ein Millionenvermögen einbrachte. Er entwickelte auch als erster Braumeister Deutschlands den Verkauf von Hefe zu einem überregional und im großen Stil betriebenen Geschäft, was ihn noch reicher machte. Selbst der damalige Reichskanzler Bismarck stellte fest, dass er nicht einmal so viel verdiente wie ein Dortmunder Braumeister.



Nordseite, 1938

150 Jahre Union-Brauerei

Der Kaufmann Heinrich Leonhard Brüggman wohnte in der Brückstraße und war wohl Stammgast im „Weissen Schwan“ am oberen Westenhellweg, wo der Bäckermeister Struck auch eine kleine Hausbrauerei betrieb – eine von fast 200, die es damals in Dortmund gab. Er heiratete die Tochter des Chefs und kaufte sich in der Brauerei ein. Und er warb Fritz Brinkhoff von der Löwenbrauerei ab. Mit einem weiteren Partner zog man zum Westentor. Nachdem die Gebäude durch den industriellen Boom und die somit schnell anwachsende Bevölkerung, verbunden mit entsprechendem Bierkonsum, zu klein wurden, beauftragte die 1873 gegründete Wilhelm Struck & Co. AG den auf Brauereigebäude spezialisierten Dortmunder Architekten Emil Moog mit einem Neubau.



o.: Portrait Fritz Brinkhoff Quelle Wikipedia

li.: Die Grabstätte Fritz Brinkhoffs auf dem Ostfriedhof Foto: Jochen Nähle



li.: DUB Briefkopf, 1886
re.: Union-Brauerei, Postkarte, ca. 1930

– das Jahr der Jubiläen



1939



1935

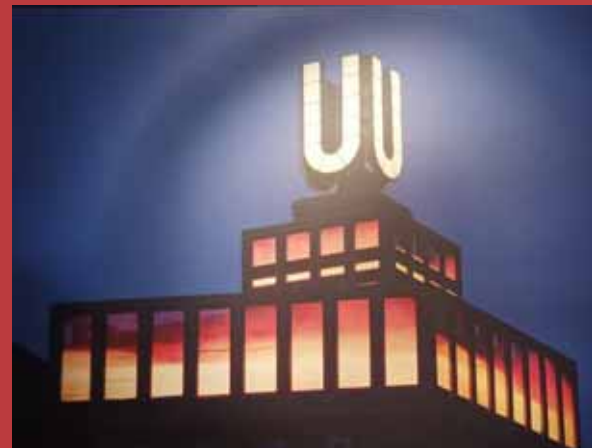


Südseite, 1959

55 Jahre „Goldenes U“

Wobei wir beim dritten Jubiläum wären. Die Gaststätte an der Kleppingstraße gibt es nicht mehr, aber noch das goldene U auf der ehemaligen Brauerei. Nach deren Fertigstellung 1926 verlangte die Stadt, die Gestaltung der Kuppel mitzuentcheiden, denn das Gebäude sollte das Stadtbild prägen. Zu Reklamezwecken beleuchteten 67 Scheinwerfer die Dachkuppel, die ein drehbarer elektrisch betriebener Scheinwerfer krönte, der zu einem Wahrzeichen Dortmunds wurde. Die Scheinwerferanlage wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört und so blieb das Gebäude lange Zeit ohne Beleuchtung auf der Krone. Erst Mitte der 1960er Jahre kam man auf die Idee, die Kuppel wieder erstrahlen zu lassen. Und so entwarf der Architekt Ernst Neufert das neun Meter hohe vergoldete „U“, das seit 1968 von der Krone der damaligen Brauerei leuchtet. Und zur Kulturhauptstadt RUHR.2010 erstrahlten am 27. Mai des Jahres zusätzlich die ersten „Fliegenden Bilder“ von Adolf Winkelmanns Installation auf der ehemaligen Union-Brauerei.

Und zum Schluss noch ein Muss nicht nur für alle am Bier Interessierten: die vierteilige Dokumentation auf YouTube: „Wie beinahe das Bier aus Dortmund verschwand“



Winkelmanns „Fliegende Bilder“



li.: 2018 gebraut zum 50-jährigen Jubiläum der Installation des goldenen U auf der ehemaligen Brauerei

re.: Wer das Bier zahlen musste, wurde oft am Tresen ausgeknobelt.

Quellen: Jochen Nähle

ion-Brauerei

In nur 14 Monaten wurde das mit 76 Metern Höhe erste Hochhaus Dortmunds 1926 gebaut, wo 1929 erstmals mehr als eine Million Hektoliter Bier gebraut wurden. Die Dortmunder Union-Brauerei war zeitweise die größte und modernste Brauerei Deutschlands. Zum 100-jährigen Jubiläum 1973 durften alle Bürger die Brauerei besichtigen, in der Krone gab es drei Wertmarken à zehn Pfennige, die in jeder der zahlreichen Uniongaststätten eingelöst werden konnten. Während sich heute junge Sportler auf Laufbändern abstrampeln, haben wir als Studenten da manch anstrengende, aber lohnenswerte Runde gedreht. Der Lohn konnte dann im „Goldenen U“ an der Kleppingstraße, aber auch in jeder anderen Unionkneipe eingefahren werden.

Text: Jochen Nähle



**Täglich wechselndes
Mittagsangebot
ab 4,40 €**

**Frisch gekocht
Freundlich serviert**

**Neu ist unser
Cateringsservice
für Ihre Veranstaltung!
Sprechen Sie uns an!**

**Unsere Öffnungszeiten:
Montags bis freitags
10.00 – 15.00 Uhr**

**Küche:
11:30 – 14:15 Uhr**

Tel. 0176/44483878



facebook.com/QuartierscafeUJack

Tagesseminare zur Trauerbewältigung

Ab diesem Jahr bietet der Verein Forum Dunkelbunt e.V. kompakte zweitägige Trauerseminare an. Sie bieten den Teilnehmenden Raum, sich mit ihrer persönlichen Trauer zu beschäftigen und Möglichkeiten des Umgangs mit ihr zu erkennen. Auch geeignet für Menschen, die beruflich mit trauernden Menschen zu tun haben. Termine: 29./30.6. sowie 5./6.8. und 18./19.11. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Seminargebühr 300 Euro. Anmeldungen und Infos: www.forum-dunkelbunt-verein.de/trauerseminar oder Tel. 0231 53375081

Betriebsamer Sommer im Eugen-Krautscheid-Haus

Im EKH gibt es keine Sommerpause! Im Gegenteil – ein abwechslungsreiches Programm-Angebot sorgt für beste Unterhaltung. Da gibt es Radtouren, Wanderungen oder Tagesfahrten für die besonders Unternehmungslustigen. Aber auch vor Ort kommen die Besucher und Besucherinnen auf ihre Kosten. Ob Gymnastik, Rückentraining oder Entspannungsübungen, in verschiedenen Gesprächskreisen, bei Spiel, Tanz oder Hobby – es ist quasi für alle Interessen und

Lebenslagen etwas dabei. Dabei wird Spaß und Gemeinsamkeit großgeschrieben. Informationen und Anmeldungen unter Tel. 0231 395720

Pflegepause-Frühstückstreff

Das Pflegebüro lädt alle Angehörigen von Menschen, die an Demenz erkrankt sind, zu einem Frühstückstreff und Gesprächskreis ein. Hier können sie Fragen loswerden, Tipps austauschen oder einfach einmal entspannen in gemütlicher Runde. Termin: Jeden 1. Freitag im Monat von 9–11 Uhr im Eugen-Krautscheid-Haus, Lange Straße 42. Anmeldung und Infos: Carla Cailean, Ta-gespflge EKH, Tel. 3957218, oder Kerstin Jung, Seniorenbüro Innenstadt-West, Tel. 50-11340, Kostenbeitrag 5 Euro

„Vielfalt lieben, Dorstfeld leben“

Auch 2023 gibt es auf dem Wilhelmsplatz in Dorstfeld wieder das bekannte Festival „Vielfalt lieben, Dorstfeld leben“. Wie immer wird das abwechslungsreiche Programm durch die Quartiersdemokraten und beteiligte Vereine, Initiativen und Organisationen vorbereitet. Weitere Informationen auf www.quartiersdemokraten.de. Termin bitte vor-merken: 25.8.

PINGER

SICHERHEITSTECHNIK

**Schlüsseldienst • Einbruchschutz
Alarmanlagen • Zutrittskontroll-
systeme • Schließanlagen
(mechanisch/elektronisch)
Tresore • Videoüberwachung**

**24 Stunden Notdienst
0231 91 456 555**

Rheinische Straße 110, 44137 Dortmund
Fon: 0231 914565-0
zentrale@pinger-sicherheit.de
www.pinger-sicherheit.de

Alle Veranstaltungen der Volkshochschule Dortmund



**Jetzt
auf unserer
Homepage
buchbar!**



vhs.dortmund.de

vhs.Dortmund

Stadt Dortmund
Kulturbetriebe



bodo e.V. presents live on stage

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe Sommer am U lädt die Obdachloseninitiative bodo e.V. zu zwei Veranstaltungen ein:

___ Dominik Bloh, „Unter Palmen aus Stahl“ (Lesung): In seinem Spiegel-Bestseller „Unter Palmen aus Stahl“ erzählt Dominik Bloh die Geschichte seines eigenen Lebens. Die eines Teenagers, der unser Land von „ganz unten“ sieht. Auf kleinen Zetteln hat er aufgeschrieben, wie es dort zugeht. Und wie man es schaffen kann, sich hinauszuarbeiten. Termin: Mi., 5.7., 19–21.30 Uhr

___ Wir hatten was mit Björn, „On the ruins“ (Konzert): Bei dem Quartett aus Kontrabass, Gesang, Posaune und Schlagzeug hat jeder Song den Sound, den er braucht. Starke und zugleich zarte Klänge, immer auch mit ein wenig Humor. Ein Aufruf, uns als Menschen nicht zu ernst zu nehmen. Termin: So., 30.7., 17–19 Uhr

Kinoreihe Weltsichten

Nach dem Umzug in die Großstadt sehnt sich die kleine Laura nach ihrem alten Zuhause. Bis sie einen vom Himmel herabgestürzten Stern findet und seine Verletzung – es ist eine abgebrochene Zacke – pflegt. Gemeinsam erleben die beiden Abenteuer,

deren Wunder die fantasievolle Laura wieder glücklich machen und ihre Träume wahr werden lassen. Deutsche Originalfassung, empfohlen ab 6 Jahren. 18.6., 15 Uhr, Kino im U

Trödelmarkt im Westpark

Inzwischen ist der Trödel im zentral gelegenen Westpark ein beliebter Anlaufpunkt für Anbieter und Käufer. Auch weil er mit einem nachbarschaftlichen und friedlichen Charakter aufwartet. Es macht einfach Spaß, unter den alten Bäumen zu schlendern und nach dem ein oder anderen neuen Lieblingsstück Ausschau zu halten. Angeboten werden ausschließlich handgemachte Waren oder Schätze von Dachboden und Keller. Der Trödel im Westpark ist immer eine gute Gelegenheit für einen unterhaltsamen Ausflug mit Familie und Freunden. Sommertermine 2023: 18.6./20.8./17.9., jeweils 11–17 Uhr, Info und Anmeldung unter draussen-verkaufen.de

Seniorenbüro**Außensprechstunde Dorstfeld**

Im Mehrgenerationenhaus, Hospitalstraße 6 in Dorstfeld können sich Senior*innen, für die der Weg in die Innenstadt zu beschwerlich ist, rund um das Thema Älterwerden kostenfrei und fachkundig beraten

lassen. Beispielsweise zu wohnortnahen Hilfsangeboten, Formularen und Antragshilfen, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, Bildung und Freizeit, Unterstützung für pflegende Angehörige sowie Ehrenamt. Nächster Termin: Fr., 28.7., 15–17 Uhr (zeitgleich mit dem Repair Café) Anmeldung erforderlich über das Seniorenbüro Innenstadt-West, Tel. 0231 5011340 oder seniorenbuero.west@dortmund.de.

Digitales Koproduktionslabor im U

Im Dortmunder U gibt es seit Ende Mai das „Digitale Koproduktionslabor“ (KoproDo). Das vom Land NRW geförderte Verbundprojekt des Dortmunder U mit der Akademie für Theater und Digitalität und dem storyLab kiU der FH Dortmund richtet sich an Künstler*innen und Kreative aus den audiovisuellen, digitalen und darstellenden Künsten. Hier stehen ihnen zukunftsweisende Technologien und multifunktionale Arbeitsplätze zur Verfügung, an denen sie gemeinsam mit dem Team des Labors an ihren Projekten arbeiten können. Das Labor bietet praktische Projektbegleitung, aber auch Workshops rund um digitale Kunst an. Infos unter koproduktionslabor.de



12. Sommerfest
UNION GEWERBEHOF 
Flehmarkt*
Essen & Trinken
Sonntag, 10. September 2023
11 - 16 Uhr Informationen im
Union Gewerbehof und im Hofcafé,
Huckarder Straße 10 - 12, 44147 Dortmund
*Standanmeldung bis zum 4. September unter
flehmarkt@union-gewerbehof.de



AWO | Arbeiterwohlfahrt
Unterbezirk
Dortmund

HELFEN MIT HERZ
Ihr Ambulanter Dienst & Tagespflegeeinrichtung

Dienstleistungen aus einer Hand

- Tagesbetreuung in Kleingruppen für Menschen mit Demenz
- Flexible Betreuungszeiten
- Unterstützung bei der Pflege & in der Hauswirtschaftlichen Versorgung
- Beratungsgespräche & Unterstützung bei Anträgen zur Pflege

Kontakt:
Christian Sawarzynski
Pflegedienstleiter
Tel.: 0231 395-7225
Fax: 0231 395-7220
c.sawarzynski@awo-dortmund.de

AWO Pflegedienst Dortmund
Lange Straße 42, 44137 Dortmund



MUSEUM OSTWALL

KUNST LEBEN KUNST

DAS MUSEUM OSTWALL
GESTERN, HEUTE, MORGEN
AB DEM 30.04.2023



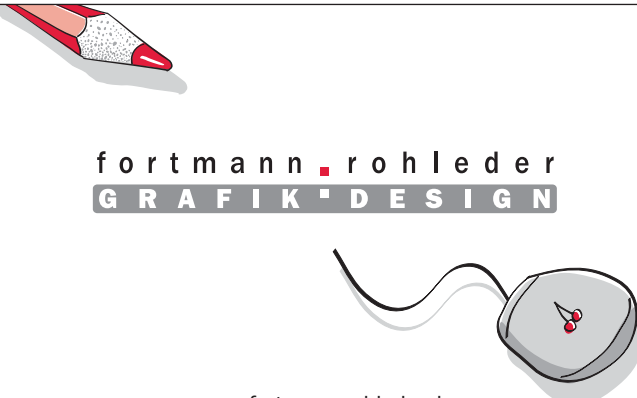
Anna und Bernhard J. Blume, aus der Serie: *Trautes Heim* (Detail), 1986
© VG Bild-Kunst, Bonn 2023

Code scannen und
mehr zur Ausstellung
erfahren



RUHR
KUNST MUSEEN

Stadt Dortmund

fortmann . rohleder
G R A F I K - D E S I G N

www.fortmann-rohleder.de
Huckarder Straße 8-12 | 44147 Dortmund | T. 0231 8820574

Aktuelles rund um die Rheinische Straße - - - 4 x im Jahr frei Haus



Unterstützen Sie
die **Unionviertel**
zeitung
mit einem Förderabo
oder Geschenkabo

www.unionviertel.de/unionviertelzeitung

Sie bestimmen den Preis (ab 50 €) - Bestellung: info@inwest-do.de



PLANUNGSGRUPPE
STADTBÜRO

- STADTPLANUNG
- STADTFORSCHUNG
- PROJEKTENTWICKLUNG
- BERATUNG



Huckarder Str. 8-12
44147 Dortmund
T +49 (0)231-9 73 20 73
F +49 (0)231-9 73 20 74
info@stadtbuero.com
www.stadtbuero.com



**Logopädie und
Sprachtherapie
im Unionviertel**

Dipl.-Log. Verena Graf-Borttscheller
Behandlung von:
**Sprachstörungen · Sprechstörungen
Stimmstörungen · Schluckstörungen
Redeflussstörungen · Hörstörungen**

Annenstraße 10 · 44137 Dortmund · Telefon 02 31-14 27 79
info@logopaedie-dortmund.de · www.logopaedie-dortmund.de



Der NORDSTERN 2022 leuchtete über Nominierten und Gewinner*innen. Allen Grund zur Freude hatte Clara Himmel, die bei diesem Unternehmenswettbewerb den ersten Platz belegte und mit einem Preisgeld von 5.000 Euro belohnt wurde. In ihrer Fair Fashion Boutique in der Kleinen Beurhausstraße 14 bietet sie ihr eigenes Modelabel an. Ebenfalls im Unionviertel ansässig ist der zehnt-platzierte Gino Marrazzo mit seinem Profumo di Marrazzo in der Friedrichstraße 69, wo er hochwertige Parfüms mit hohem Öl-Anteil führt. Der NORDSTERN-Unternehmenswettbewerb richtet sich seit inzwischen 17 Jahren an bestehende Klein-/Kleinst- und mittlere Unternehmen aus den Stadtbezirken Huckarde, Mengede, Eving, Scharnhorst, Innenstadt-Nord, Teilen von Innenstadt-West und Lütgendortmund. Weitere Infos zum Wettbewerb unter: <https://dortmund-nordwaerts.de/portfolio-item/>
Foto: "nordwärts"



Natur hautnah erleben und Ostern so richtig genießen konnten die Besucher*innen im Projektgarten der EWEDO am westlichen Ende der Rheinischen Straße. Der Tag begann – natürlich – mit der Ostereiersuche. Ausgelassen durchforsteten die Kinder den Projektgarten nach den Eiern, die der Osterhase für sie platziert hatte. Das Hallo und die Begeisterung waren groß. Danach gab es ein gemeinsames Frühstück, zu dem jeder seinen Teil beigetragen hat. Es war schön, den zwar sehr kühlen, aber freundlichen Ostervormittag in der erwachenden Natur des Projektgartens zu genießen. Foto: EWEDO

Wohnortnahe Rundumversorgung: Ihre Apotheken in Dorstfeld



Liebe Dorstfelder, liebe Dorstfelderinnen,

wir freuen uns auf einen sonnigen Sommer mit tollem Wetter. **Frische Luft, Bewegung und Sonnenlicht** sind wichtig für unsere Gesundheit, für ein gesundes Herz, einen ausgeglichenen Blutdruck, genügend Vitamin D für ein starkes Immunsystem. Die Sonnenintensität nimmt zu und die Haut muss im Sommer vor allzu viel schädigender Sonnenstrahlung geschützt werden.

Eine Möglichkeit des Schutzes bieten lange luftige Kleidung und ein breitrempiger Sonnenhut, der der Haut Schatten spendet.

Wer sportlicher unterwegs sein möchte, kann seine Haut mit Sonnencreme vor der schädigenden Strahlung schützen.

UVB-Strahlen regen die Hautbräunung an, führen aber zu Zellschäden bis zum Sonnenbrand. Nur ein Teil dieser Schäden kann durch das Reparatursystem der Zelle behoben werden. Die Zellschädigungen häufen sich über die Jahre an: je mehr Schädigungen vorhanden sind, desto wahrscheinlicher ist ein Hautkrebs.

UVA-Strahlung kann Mallorca-Akne und Allergien auslösen und wie Infrarot-A Strahlung zu einer vorzeitigen Alterung der Haut führen durch Schädigung von Bindegewebe, Kollagen und Elastin.

Wichtig ist, eine ausreichende Menge Sonnenschutzcreme, 30-50 ml für den ganzen Körper, ½ Stunde vor Beginn des Sonnenbades auf der Haut zu verteilen und häufig genug nachzucremen.

Sonnencreme gibt es für die verschiedensten Haut- und Bräunungstypen. Wir beraten Sie gerne in unseren Apotheken. Ein langer Sommer liegt vor uns mit hoffentlich viel gutem Wetter und ausreichend Regen für die Natur.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!

Ihr Team aus der Tremonia und Westfalia Apotheke

Westfalia Apotheke Hügelstraße 23 Dorstfeld
T. 917630 F. 9176325 westfalia@apotheke-dorstfeld.de

Tremonia Apotheke Dorstfelder Hellweg 36 Dorstfeld
T. 171974 F. 179317 Tremonia@apotheke-dorstfeld.de

UNION GEWERBEHOF



Wir suchen eine*n **Haushandwerker*in**
in Teilzeit oder Vollzeit

Wenn Sie unser Angebot interessiert,
freuen wir uns auf Rückmeldungen unter 0231 162476
oder info@union-gewerbehof.de

Union Gewerbehof | Huckarder Str. 12 | 44147 Dortmund



Musikunterricht für E-Gitarre, E-Bass,

klassische Gitarre, Ukulele, Klavier und Querflöte

Unionviertel, Friedrichstr. 14

Mobil: 0178 680 48 76

Mail: info@musikschule-am-u.de

Web: www.musikschule-am-u.de



KOBIseminare



www.kobi.de

DAS ETWAS ANDERE BILDUNGSHAUS

Adlerstraße 83 · 44137 Dortmund
Tel. 0231-534525-0 · E-Mail info@kobi.de



Anerkante Einrichtung der Weiterbildung

130 Jahre Spar- und Bauverein eG

Ein prägender Akteur der Dortmunder Stadtgeschichte
blickt aus Tradition in die Zukunft



Unter dem Motto „Menschen. Wohnen. Zukunft“ fanden sich Mitgliedervertreter*innen, Mieter*innen und Ehrengäste zur Jubiläumsfeier im Deutsche Fußballmuseum ein. Foto Patrick Temme

Die Wohnungsbaugenossenschaft feiert Jubiläum. Gegründet wurde sie als Selbsthilfeeinitiative von Arbeiter*innen und Angestellten, um der Wohnungsnot entgegenzuwirken, am 4. März 1893 in einer Gaststätte im Herzen des Unionviertels. 130 Jahre später hat sie 12.000 Wohnungen. Mehr als 900 davon liegen im Unionviertel und wurden teilweise bereits im Gründungsjahr errichtet.

Mit rund 21.000 Mitgliedern ist der Spar- und Bauverein die größte Wohnungsbaugenossenschaft in NRW. Gemessen an dieser Größe fand die Jubiläumsfeier im März 2023 im kleinen Kreis statt.

Knapp 280 Gäste, darunter Mitgliedervertreter*innen, Mitarbeiter*innen und eine Reihe von Ehrengästen kamen im Deutschen Fußballmuseum zusammen. Unter dem Motto „Menschen. Wohnen. Zukunft.“ präsentierte sich die Genossen-

schaft mit einem Jubiläumsfilm, in dem sich insgesamt 17 „SPARBAU-Köpfe“ stellvertretend zu Entwicklung und Bedeutung der Genossenschaft äußerten. So kamen noch vor der offiziellen Begrüßung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Winfried Köhler langjährige Mietervertreter*innen sowie NRW-Ministerin Ina Scharrenbach und die Dortmunder Sozialdezernentin Birgit Zoerner zu Wort.

Erster Gratulant der Stadt Dortmund war Stefan Szuggat, neuer Dezernent für Umwelt, Planen und Wohnen. Er hob besonders die erfolgreiche Entwicklung der Genossenschaft und ihre Rolle als wichtiger Partner der Dortmunder Wohnungswirtschaft hervor sowie den attraktiven Wohnungsbestand zu ausgesprochen günstigen Mieten.

Vorstandsvorsitzender Franz-Bernd Große-Wilde blickte in seiner Jubiläumsansprache nur kurz auf die Historie der Genossen-

schaft. Er konzentrierte sich gezielt auf anstehende Herausforderungen: Wohnungsbaugenossenschaften stehen für bezahlbare Mieten und attraktive Wohnumfelder im Quartier. Das soll so bleiben. Mit dem Geschäftsmodell Genossenschaft sind wir bestens für die Zukunft aufgestellt.“

Auch im laufenden Jahr sollen 40 Mio. Euro in Instandhaltung, Modernisierung und Neubau investiert werden – trotz Zinsexplosion, Herausforderungen der Energieversorgung und knappen Baustoffen.

Zukunftsorientiert sind auch die Angebote und Aktionen zum Jubiläum. Hier hat die SPARBAU Stiftung gGmbH unter anderem eine Spendenaktion zur Unterstützung des lokalen Jugendfußballs initiiert.

Mehr zu den Aktionen und Historie finden Sie unter www.sparbau-dortmund.de/130-jahre

Im Viertel für das Viertel

Das Trash Up! Sommerfest 2023 im Union Gewerbehof



Ganz im Zeichen von Vernetzung und Zusammenarbeit steht in diesem Jahr das Trash Up! Sommerfest. Stadtgestaltende und Kulturschaffende wollen auf Initiative der Urbanisten in Kooperation mit dem Depot starke Bande mit dem und für das Viertel knüpfen.

Am 19. August 2023 findet ein Sommerfest mit dem und für das Viertel auf dem Gelände des Union Gewerbehofes statt.



Das Besondere: Das sehr abwechslungsreiche Programm entwickeln Kunst- und Kulturschaffende, Stadtgestaltende, Nachhaltigkeitsinitiativen, lokale Vereine, Organisationen und Unternehmen sowie interessierte Bürger*innen gemeinsam. Ziel ist es, in Kooperation mit den Beteiligten das Kreativ- und Nachhaltigkeitsnetzwerk zu reaktivieren und zu stärken.

Seit Oktober 2022 und noch bis zum 1. Juni 2023 wird der Veranstaltungstag in regelmäßigen Netzwerktreffen geplant. Gefördert wird das Projekt durch „Kreativ. Quartiere Ruhr“, ein Programm des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, und umge-

setzt von der ecce – european centre for creative economy GmbH. Drittmittel kommen von der Bezirksvertretung Dortmund Innenstadt-West.

Alle Beteiligten freuen sich jetzt schon auf euren Besuch!



Trash Up! Sommerfest, 19. August 2023

Union Gewerbehof, Huckarder Straße 10–12

Programmpunkte: Workshops, Exkursionen, Vorträge und Austausch zu Themen der Stadt der Zukunft und Orten des Selbermachens. www.dieurbanisten.de/trashup

Parallel wird es eine Open Stage geben, auf der gefördert durch die LAG Soziokultur Kunst zum Thema Nachhaltigkeit eine Bühne finden wird. www.dieurbanisten.de/openstage

Auf der Trash Up! werden auch die Arbeiten aus dem Sommerferienprogramm „Futureclub – Machen macht Bock“ präsentiert. Gefördert durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung und unterstützt durch die Bezirksvertretung Innenstadt-West. www.dieurbanisten.de/futureclub

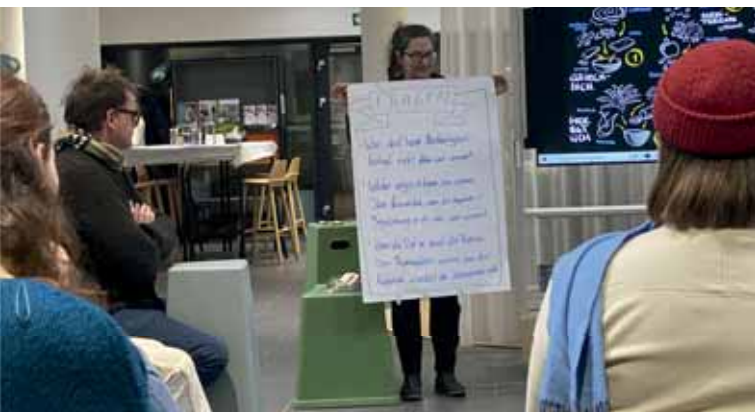
Zudem wird die Community Kitchen mit Mitteln aus dem Aktionsplan Soziale Stadt parallel zur Trash Up! aufgebaut und eingeweiht.

Und zur Einstimmung auf das Trash Up! Sommerfest zeigen wir im Kino Sweet-Sixteen (Depot, Immermannstr. 29) Filme zur Stadt der Zukunft und gehen mit Filmemacher*innen in den Austausch. Unterstützt durch die LAG Soziokultur und die Bezirksvertretung Innenstadt-Nord. www.dieurbanisten.de/kino

Mehr Informationen unter www.trash-up-dortmund.de/aktuell/ sowie unter www.dieurbanisten.de



Auf insgesamt fünf Netzwerktreffen an verschiedenen Orten sammelten und konkretisieren die Personen und Gruppen aus Dortmund ihre Ideen und Pläne für das diesjährige TrashUp! Sommerfest auf dem Union Gewerbehof. Fotos: die Urbanisten e.V.



Dortmunder U präsentiert
zum zehnten Mal:

SOMMER AM U

02.06.–
30.08.2023

Mittwoch & Freitag ab 19 Uhr
Sonntag ab 17 Uhr
auf dem Vorplatz

  #sommeramu

DEW21

BLOEDORN
Container |

bodo
DAS STRASSENMAGAZIN

BRINKHOFFS
M

Stadt Dortmund



Wo turnen wir herum?

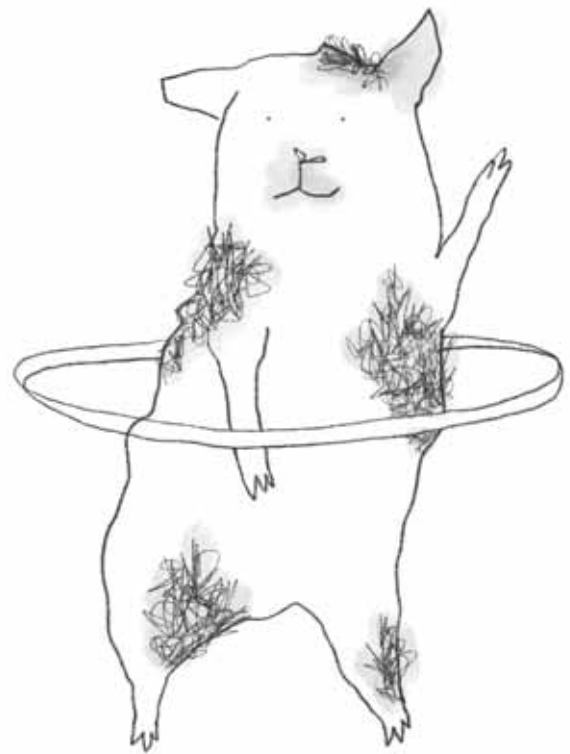
Wenn du Lust hast, male uns aus und erfinde einen Bildhintergrund.

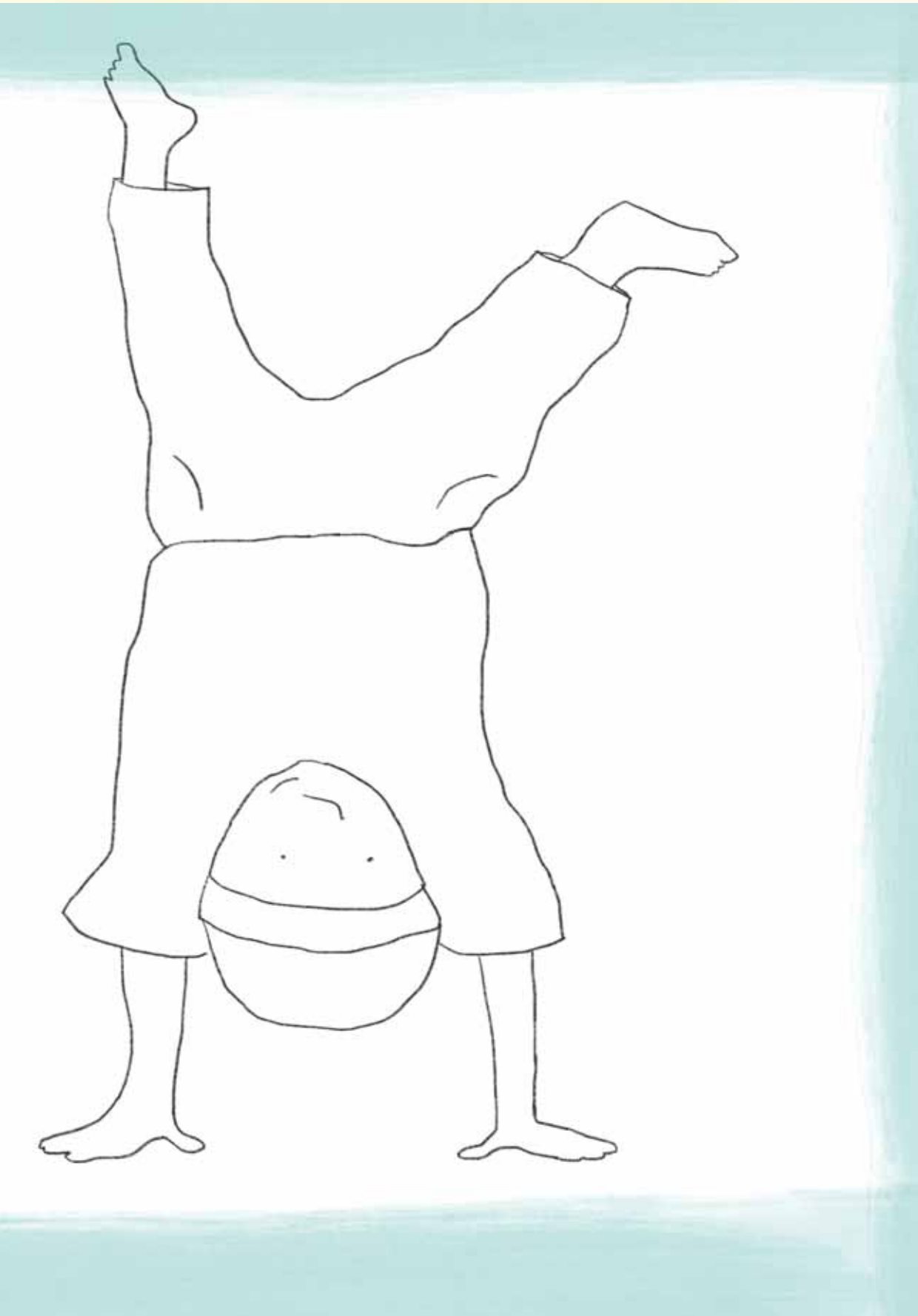
Du kannst uns auch Sprechblasen malen und uns quasseln lassen!!

Mache danach ein Foto von deiner Malkunst und schicke es an: pina.mirall@googlemail.com.

Vielleicht sehen wir dein Bild ja in der nächsten Ausgabe der Unionviertel Zeitung ...

& ROY
BETTINA








17.06.2023
TANZFOLK


23. - 25.06.2023
AFRO RUHR FESTIVAL

02.-08.07.2023
NORDSTADT-SOMMER
 mit u.a. Comedy: Fatih Çevikkollu, Karaoke,
 Kindertheater und Tango Argentino
 

An allen Tagen: Nachmittagsprogramm für
 Kinder und Jugendliche. Das komplette
 Programm auf unseren Social Media Kanälen

10. - 20.07.2023
SOMMERSCHACH

14. - 16.07.2023
FIFA STADTMEISTERSCHAFT

11.08.2023
QUEERSLAM

23.08.2023
LESUNG: FATİH ÇEVİKKOLLU


26.08.2023
FLÖHCEN // INDOOR
FLOHMARKT FÜR KINDER-
KLEIDUNG UND SPIELZEUG

01. + 02.09.2023
LATEINAMERIKA-FESTIVAL


Dietrich-Keuning-Haus
 Leopoldstraße 50-58 | 44147 Dortmund
 Fon 0231 50-25145 | Fax 0231 50-26019

Chancen für K

Offene Kinder- und Jug

Was machen eigentlich Kinder und Jugendliche in einer Großstadt wie Dortmund in ihrer Freizeit? Nach Schulschluss oder in den Ferien? Nicht jedes Kind hat einen Kita-Platz oder besucht eine Ganztagschule. Auch Urlaubsreisen sind nicht für jeden möglich. Jugendzentren wie das JKC richten sich an ältere Jugendliche, die näher an der Schwelle zur Erwachsenenwelt sind. Nicht alle Kinder haben übrigens einen mit Sport, Musikunterricht und anderen Aktivitäten vollgepackten Freizeitkalender, in dem ein Termin den anderen jagt. Auch ist es keineswegs so, dass jedes Kind Stunden über Stunden vor dem eigenen Computer verbringt oder verbringen kann.

Außerdem ist es nicht mehr wie früher, als sich die Kinder der Nachbarschaft einfach auf der Straße trafen und dort einen Freundeskreis fanden, mit dem sie etwas unternehmen konnten. In modernen Großstädten wie Dortmund ist dieser Gedanke bestenfalls noch eine nostalgische Erinnerung an Kindheit und Jugend vergangener Tage.

Sportliche, musische oder kreative Freizeitangebote sind in der Regel nicht offen, sondern setzen in den Kursen auf die regelmäßige Teilnahme der angemeldeten Kinder. Im Übrigen kosten sie je nach Anbieter mehr oder weniger viel Geld. Und gerade in innerstädtischen Gebieten wie dem Unionviertel und Dorstfeld-West kann es sich keineswegs jede Familie leisten, für die Freizeit der Sprösslinge Geld aufzubringen.

Offene Kinder- und Jugendarbeit ist von beiden Aspekten das Gegenteil. Die Besuche und die Teilnahme sind kostenlos und jedes Kind kann einfach kommen, wann es will. Zu den bekannten und feststehenden Öffnungszeiten macht die jeweilige Einrichtung ein Angebot und stellt gleichzeitig die Räumlichkeiten sowie das entsprechende Equipment zur Verfügung. Sport- und Spielgeräte, Spiele, aber auch die modernen Kindheitsbegleiter wie Computer, Computerspiele und Internet können hier genutzt werden.

Diese sogenannten niederschweligen Angebote sind der Kernpunkt der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Denn sie soll auch und insbesondere Kindern aus sozial eher schwachen Familien die Teilnahme möglich machen. Jeder kann kommen und die Kinder und Jugendlichen können sich vom Angebot aussuchen, was ihnen gefällt.

Offene Kinder- und Jugendarbeit wird im Unionviertel/Dorstfeld-West von verschiedenen Trägern angeboten. An erster Stelle steht hier natürlich das Jugendamt der Stadt Dortmund mit seinen Einrichtungen. Hinzu kommen sogenannte freie Träger wie die Kirchen, soziale Organisationen oder Vereine. Wir haben uns jeweils ein Angebot aus den drei Trägerbereichen herausgesucht, die hier im Quartier aktiv sind, um ihren Ansatz und ihr Programm kurz vorzustellen.

Alle Träger verstehen ihre Einrichtung als Lern- und Erfahrungsraum. Aber sie legen auch großen Wert auf den Begriff des Schutzraums, in dem Alltagsprobleme ausgeklammert werden können und die Kinder auch einfach mal „abhängen“ dürfen, ohne Verpflichtungen und ohne schlechtes Gewissen. Genauso wichtig ist die soziale Komponente, die Gemeinschaft und das Miteinander.

KiVi vom VDMO – Vielfalt und Toleranz erleben

„Kinder der Vielfalt“, kurz KiVi, ist der Kinder und Jugendtreff des VDMO (Verbund der sozial-kulturellen Migrantenvereine in Dortmund). Seit fast zehn Jahren treffen sich dort Kinder von 6 bis 14 Jahren. An sechs Tagen in der Woche steht ein sozialpädagogisches Team mit unterschiedlichen Qualifikationsschwerpunkten für die Anliegen der Kinder bereit. Auch das Team erfüllt allein aufgrund der Zusammensetzung den Ansatz der Vielfalt. Nicht wenige haben selbst einen Migrationshintergrund und verfügen

inder und Jugendliche

endarbeit schafft Schutz- und Lernräume



Farbkleckse beim Färben von T-Shirts sind im Garten des VDMO kein Problem. Fotos: KiVi

über entsprechende Sprachkenntnisse. Das hilft einerseits, Sprachbarrieren im Umgang mit den Kindern wie auch mit ihren Eltern zu überwinden, und sorgt gleichzeitig für ein leichteres Verständnis zwischen Betreuenden und den Besucher*innen, deren Probleme aus eigener Erfahrung bekannt sind. Selbst die Hausaufgabenunterstützung wird so erleichtert. Und genau die steht täglich auf dem Programm im KiVi. Wer will, kann in der Zeit von 15 bis 16 Uhr seine Hausaufgaben im KiVi erledigen und wird bei Fragen und Problemen unterstützt. Gerade nach Corona ein gerne angenommenes Angebot.

Insgesamt ist das Wochenprogramm abwechslungsreich und spricht alle wichtigen Lebensbereiche an. Jeder Tag ist einem Thema gewidmet: Leseclub, Sport und Bewegung, digitales Spielen, freies Spielen nach Lust und Laune. Auch die zusätzlichen Angebote wie gemeinsames Kochen, die Teilnahme an Aktionen wie CleanUp Dortmund oder Fußball unterm U stehen bei den Besucher*innen hoch im Kurs. Außerdem gibt es spezielle Ferienprogramme – mit verlängerten Öffnungszeiten und zusätzlichen Angeboten wie einem gemeinsamen Frühstück.

Ein ganz wichtiger Bestandteil des Programms ist das immer montags tagende Kinderparlament. Die Idee dahinter ist es, dass die Kinder nicht einfach betreut und verstanden werden. Sie sollen auch lernen, sich aktiv an den Aktivitäten und Angeboten zu beteiligen und selbst mitzubestimmen. Der KiVi-Rat bietet das Forum, eigene Bedürfnisse zu formulieren und gemeinsam über Aktivitäten, Regeln und auch Anschaffungen zu entscheiden. „Diese Form der Mitbestimmung ist ein wichtiger Teil unserer Aufgabe“, erklärt Teamleiter Vageesan Sinnathurai. „Überdies wollen wir mit unserer Arbeit die Kreativität der Kinder anregen und ihren Gemeinschaftssinn stärken. Dafür schaffen wir ihnen hier einen Schutz- und Freiraum. Und wir leben unser Anliegen auch selbst vor, indem wir unsere Besucher ernst nehmen und immer ein offenes Ohr für sie haben. Auch wenn es mal Probleme gibt. Ich bin immer wieder erstaunt, wie sehr die Kinder das annehmen und daraus ganz selbstverständlich ihr eigenes Verhalten ableiten und tatsächlich zu Kindern der Vielfalt werden.“
Öffnungszeiten und weitere Infos unter <https://www.vmdo.de/kivi.html>

>>



CVJM – der Glaube an persönliche Entwicklung

Der offene Jugendtreff des CVJM (Christlicher Verein Junger Menschen) gehört zu den konfessionell gebundenen Einrichtungen und ist in diesem Fall ökumenisch geprägt.

Der Jugendtreff ist ansässig im alten Dorstfelder Gemeindehaus; direkt gegenüber liegt der Schulte-Witten-Park. Er bietet Kindern und jungen Menschen im Alter von 6 bis 20 Jahren einen Raum, in dem sie sich auch ohne Verzehrpflicht aufhalten können, sowie sehr unterschiedliche Angebote zur Freizeitgestaltung.

Auch beim CVJM gilt: Jeder, der kommen will, ist willkommen. Unabhängig von Religion und Herkunftsland. Gerade die Unter-

schiedlichkeit der Besucher*innen unterstützt den offenen und respektvollen Umgang mit den anderen.

„Uns ist es wichtig, den Kindern einen Raum und ein Angebot zu schaffen, in dem sie einfach ‚sein‘ können. Einfach ganz ohne Zwänge, Leistungsdruck und Erwartungen der anderen. Bei uns geht es deshalb nicht darum, Erfolge zu generieren“, erläutert Lukas Nießen, Teamleiter des Jugendangebotes, und fügt hinzu: „Wir vermitteln unseren Besuchern, dass wir uns wirklich mit ihnen als Person beschäftigen. Mit all ihren Fragen, Zweifeln, Freuden und Wünschen. Hier können sie auch lernen, ihre Wünsche einzubringen und zu realisieren.“ Denn bei allen Projekten wird das, was die Kinder wollen, mitberücksichtigt. Und deshalb hat jeder, der

hier als Betreuer*in, Sozialarbeiter*in oder Pädagog*in tätig ist, eine Aufgabe, die absolut an erster Stelle steht: Er oder sie muss jederzeit zuhören können.

Ziel ist es, die Kinder in ihrer persönlichen und geistigen Entwicklung zu unterstützen. Deshalb gibt es ein Programm zu diversen Themen und Aktionen. Dabei nutzt der CVJM einerseits die Möglichkeiten der eigenen Räume, aber auch die direkte Umgebung mit dem Park und seinen Sportmöglichkeiten. Kinder können die Zeit vor Ort mit viel Sport, Bewegung und abwechslungsreichen Spielen verbringen. Gemeinsame Kochaktionen stehen ebenso auf dem Plan. Aktionswochen wie beispielsweise der Bau von Hochbeeten und Ausflüge in die nähere Umgebung sind bei den Kindern und Jugendlichen sehr beliebt.



Ein Essen schmeckt in großer Runde gleich doppelt gut. Foto: CVJM

Ganz aktiv ist der CVJM auch beim Dorstfelder Sommerferienprogramm, das auch in diesem Jahr wieder im Schulte-Witten-Park stattfindet. Zudem sind Ferienfreizeiten und Freizeiten über mehrere Tage geplant, wie beispielsweise ein Sommerzeltlager in Nieheim (nahe Paderborn). Hier gibt es Sport, Spiele, Workshops und abends ein gemütliches Lagerfeuer. Im Herbst geht es dann in das CVJM-Haus Waterdelle auf Borkum; hier stehen Wattwanderungen, Fahrradtour, Gruppenspiele und Bibelgeschichten an. Öffnungszeiten und weitere Infos unter: <https://www.cvjm-dortmund.de/>

UZWEI – Kreativität innovativ ausbilden

Die gesamte 2. Etage im Dortmunder U ist auf Kinder und Jugendliche ausgerichtet. Die uzwei ist mit ihren Aktivitäten eine städtische Einrichtung. Hier steht die Vermittlung von Medienkompetenzen durch kulturelle Bildungsangebote mit ihren verschiedenen künstlerischen oder handwerklichen Ausdrucksformen im Mittelpunkt.

Da kreative Ausdrucksformen heute ganz eng mit crossmedialen Technologien und innovativem Equipment verbunden sind, stehen diese den interessierten Kindern und Jugendlichen hier zur Verfügung – mit entsprechenden Studios und auch Ausstellungsflächen für Produktion und Präsentation der Projekte. Gerade hier bieten sich



Alle Fotos uzwei: Miu-Wah-Lok

gleichzeitig Rückzugsräume, um zwanglos abzuhängen, Freunde zu treffen und ohne Konsumzwang Zeit zu verbringen.

Die moderne Ausstattung macht den jungen Kreativen fast alles möglich, um eigene Ideen und Vorstellungen unter der Anleitung von Expert*innen umzusetzen. Das gilt für Fotoshootings ebenso wie für die weitere Bearbeitung der Bilder, für den Dreh von Videoclips, die Entwicklung von Spielen, verschiedene digitale oder analoge Zeichentechniken und vieles mehr.

Die Angebote richten sich hauptsächlich an Interessierte von 8 bis 21 Jahren. Da es sich um eine offene Einrichtung handelt, sind alle aus der Altersgruppe willkommen und die meisten Angebote sind kostenlos. Die uzwei ist außer montags täglich geöffnet und bietet ganzjährig Programm.

Anders als in anderen Einrichtungen besteht das Team hier nicht nur aus Pädagog*innen oder Sozialarbeiter*innen, sondern auch aus Menschen mit einem kreativen Hintergrund. Die Workshops werden überwiegend von externen Fachleuten durchgeführt, die die Projekte mit ihren spezifischen Kenntnissen professionell begleiten können. Die Teilnehmer*innen werden von diesen Personen ebenso sachkundig wie einfühlsam betreut. So helfen sie den Kindern, vorhandene Hemmschwellen zu überwinden, geduldig weiterzumachen und Komplikationen ebenso realistisch zu bewerten wie Erfolge.

Neben den Angeboten über das Jahr gibt es spezielle Ferienprogramme. Dann werden noch einmal spezielle Workshops aufgelegt, die von den kreativen Kindern, Jugendlichen und Eltern begeistert aufgenommen werden. So sind die Ferienangebote dann



auch – trotz des allerdings recht geringen Kostenbeitrages – innerhalb kürzester Zeit ausgebucht.

Ein beispielhafter Blick auf den Ferienworkshop „Das Rätsel um das verlorene Spiel“ verdeutlicht das Konzept. Kleine Teams arbeiten in separaten Workshops (z.B. Foto, Illustration, Game-Entwicklung) an der Umsetzung einer Spielidee. Der grobe Aufbau des Spiels wird von der Workshopleitung vorgegeben, um direkt losstarten zu können. Nichtsdestotrotz wird viel Raum für die kreative Entfaltung der Teilnehmenden gelassen. Am Ende der Workshops werden alle so entstandenen Ebenen zusammengefügt und den Familien und Freunden als funktionierendes Computer-Spiel präsentiert. So haben die Teilnehmer*innen nicht nur ein vorzeigbares Ergebnis, sondern im Workshop Techniken, Teamwork und Arbeitsprozesse kennengelernt. Öffnungszeiten und weitere Infos unter www.aufderuzwei.de/

>>



Auf der uzwei nutzen die Workshopteilnehmer*innen das Equipment nahezu professionell.

natürlich & gesund wohnen



zeitlich befristete Jubiläumsangebote

lange str. 2 - 8 44137 dortmund
fon: 0231/18 11 500
www.oeko-logia.de

25 Jahre
Naturmöbelhaus Ökologia
gesund schlafen – nachhaltig wohnen

AUSBÜTTELS
mehr als eine Apotheke



Gut versorgt am Urlaubsort!
Mit unserer
Checkliste für die Reiseapotheke
rundum gesund und
gut versorgt am Urlaubsort!

ADLER APOTHEKE APOTHEKE AM HANSAPLATZ APOTHEKE IM EKS SCHWANEN APOTHEKE

www.ausbuettels.de



DENKT AN MORGEN.

NICHT MEHR DEIN STIL?

Wir lieben Recycling und sind auf der Suche nach wahren „Wert-Schätzen“, die ein zweites Leben verdient haben. In unserer Möbelbörse geben wir gut erhaltenen Einrichtungsgegenständen eine zweite Chance zu einem neuen Lieblingsstück zu werden.

www.edg.de

 **EDG**
ENTSORGUNG DORTMUND GMBH

Eine gute Zukunftsinvestition

Natürlich, Corona „ist vorbei“ bzw. spielt für die meisten von uns keine entscheidende Rolle mehr in unserem Alltag. Vergessen sollten wir diese drei Jahre aber nicht. Besonders, wenn es um die Jungen und Jüngsten in der Gesellschaft geht. Gemessen an ihrem Lebensalter war das eine ganz schön lange und harte Zeit, die selbstverständlich Spuren hinterlassen hat. Bei sozialen Kontakten genauso wie beim Lernen. Umso wichtiger sind diese offenen Angebote, die Kindern einen Schutz- und Freiraum verschaffen, Vertrauen aufbauen und spielerisch soziale Kompetenzen und Toleranz vermitteln.

Dabei kann der Aspekt des Spielerischen kaum genug betont werden. Denn egal, um welche Einrichtung es sich handelte oder was die Kinder gerade machten, bei unserem Besuch vor Ort taten es alle mit erstaunlicher Konzentration und Ernsthaftigkeit. Das war bei einer Fotobearbeitung ebenso zu beobachten wie bei der Aufgabe, mithilfe eines Strohhalmes einen Ball in ein Tor zu pusten. Fähigkeiten und Potenziale, die in offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen von motivierten und einfühlsamen Teams zu Recht intensiv gefördert werden.



Das erste Mal im Club:

Neues Partyformat „wiju 16plus“

Wirtschaftsförderung und Jugendamt bieten ein neues Partyformat für Jugendliche ab 16 Jahren an! Gerade für sie fehlen Angebote in der Innenstadt. Deshalb gibt es jetzt das Partyformat „wiju 16plus“. Einmal im Monat können Jugendliche wechselnde Dortmunder Clubs besuchen und dort unter sicheren Bedingungen feiern. Im April und Mai ging es ins „Nightrooms“ und ins FZW. Immer begleiten Mitarbeitende des Jugendamtes und der Dortmund Guides diesen ersten Clubbesuch. Für unter 18-Jährige ist um Mitternacht Schluss; harter Alkohol ist tabu. Tickets: Abendkasse 7 Euro. Weitere Termine in Kürze. Infos unter do-guides.de

Nächste Runde Bürgerbeteiligung

Bürgerbefragung Gebäudebestand Unterdorstfeld und Union West

Der Stadterneuerungsprozess in Unterdorstfeld und dem Quartier Union West (westlich Dorstfelder Brücke/Rheinische Straße) soll eng mit den Menschen vor Ort abgestimmt werden (wir berichteten). Dabei geht es dem Amt für Stadterneuerung um neue Perspektiven und die Lebensqualität. Um alle Meinungen einzubeziehen, werden alle Eigentümer*innen, Mieter*innen, Pächter*innen und Bewohner*innen jetzt angeschrieben und zum Ausfüllen eines Online-Fragebogens aufgefordert. Achtung: Alle Angeschriebenen sind gesetzlich zur Teilnahme verpflichtet.

Warum sind die Antworten für die Stadtentwicklung wichtig? Zunächst will das Amt einen präzisen Überblick bekommen über

den aktuellen Zustand und die derzeitige Situation von Gebäuden und Grundstücken in den Quartieren. Deshalb stellt es Fragen nach Lage, Größe, Alter, Zustand, Nutzung und Barrierefreiheit. Auch die Nutzung bzw. Nutzbarkeit bebauter und unbebauter Grundstücke sind hier von Interesse. Und natürlich spielt für das Amt für Stadterneuerung auch die Bewertung des Wohnumfeldes durch die dort ansässigen Mieter*innen eine nicht unerhebliche Rolle.

Als Bestandteil der „Vorbereitenden Untersuchungen“ für eine mögliche städtebauliche Sanierungsmaßnahme ist diese Befragung eine wichtige Basis für weitere Entscheidungen. Auch deshalb sind die Befragten gesetzlich verpflichtet (§ 138 Bau-

gesetzbuch [BauGB]), die Fragen zu beantworten. Damit will die Stadt für Unionviertel und Dorstfeld-West Erneuerungspotenziale nutzen, die sich aus Projekten wie SMART RHINO (das neue, nachhaltige Stadtquartier auf den ehemaligen Werksflächen der Hoesch Spundwand und Profil GmbH) und der IGA (Internationale Gartenausstellung) Metropole Ruhr 2027 eröffnen, und die jahrzehntelange Barrierewirkung des Industrieareals auflösen.

Weitere Formate mit Bürgerbeteiligung sind geplant. Für Interessierte steht mit www.dortmund.de/unterdorstfeld-unionwest ein Mailverteiler zur Verfügung, der regelmäßig über die aktuellen Entwicklungen berichtet und nähere Informationen vermittelt.



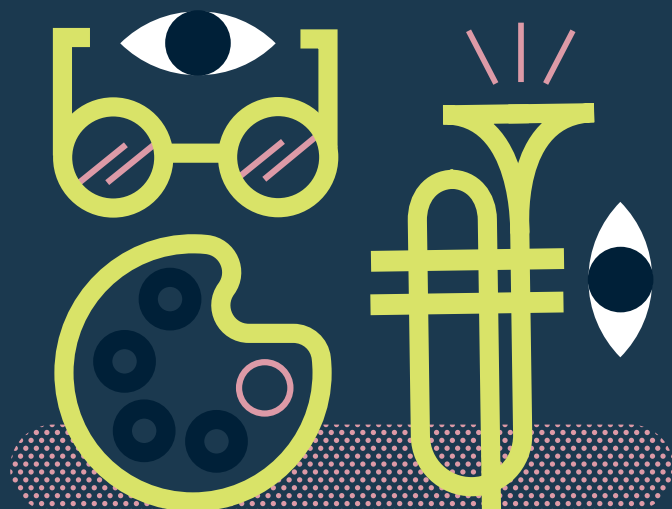
JEDEN DONNERSTAG
UM 19 UHR
IM UND AM
DORTMUNDER U

Unionviertelzeitung 60 | Juni bis August 2023

FÜHRUNGEN FILME KONZERTE LESUNGEN

KLEINER FREI TAG

→ JEDEN
DONNERSTAG



Antology – Ameisen, Kollektiv, Kunst

Unter diesem Titel lädt die Künstlerin Evelyn Bracklow zu ihrer künstlerischen Forschung zur Ameise ein. Sie will das Phänomen Ameisen als Kollektiv und kollaborative Gemeinschaft sichtbar machen und auf konkrete und imaginäre Räume und Lebenssituationen übertragen. Jeder ist zum Mitmachen und Mitreden herzlich willkommen und kann „Antology“ mit seiner persönlichen Ameisengeschichte bereichern. Besucher*innen können sich von der Ameisenbibliothek inspirieren lassen oder einfach der schwarzen Wegameise (*Lasius Niger*) in ihrem Formicarium zuschauen. Ameisensprechstunde vom 6. bis 27. Juni, jeweils dienstags von 15–17 Uhr. Ort: FRAPPANZ_Kollektiv kultureller Freiheiten e.V., Kleine Beurhausstraße 5–7

Die Aktionen finden im Rahmen von Kreativ.Quartiere Ruhr, gefördert vom MKW NRW statt. Foto: Roland Baege



Ein insektenfreundliches und buntes Stück Dortmund: Wer sich das wünscht, kann die Patenschaft für eine Baumscheibe übernehmen – und mit diesem Engagement für eine naturnahe Stadt einen Preis gewinnen. 173 Baumscheiben-Pat*innen gibt es derzeit und sie alle können beim Wettbewerb „Wer hat die schönste Baumscheibe?“ mitmachen. Einfach max. zwei Bilder, den Standort und kurze Beschreibungen der Baumscheibe und von sich selbst mailen an: baumpatenschaft@stadtdo.de. Einsendeschluss ist der 30. Juni.



WWW.DORTMUNDER-U.DE

Mehr erfahren auf:



Stadt Dortmund





Ihre Freude am Fußball konnten Bewohner*innen des Comunita Seniorenhauses Josefa am 23. April bei einem Spiel der Westfalenliga ausleben. Türkspor Dortmund lud sie ein, am Spielfeldrand hautnah dabei zu sein. Die Senior*innen haben das Spiel in vollen Zügen genossen und feuerten ihre Gastgeber begeistert an. Als sie sich mit einem enthusiastischen Dankeschön verabschiedeten, war klar: Es war ein wirklich gelungener Nachmittag, der lange in Erinnerung bleibt.



Laptops für VHS-Teilnehmer*innen

Die VHS Dortmund ist im Schulgebäude Rheinische Straße 69 mit nachträglichen Schulabschlüssen, Alphabetisierung, Grundbildung und Mathematik vertreten. Dank Projektmitteln aus dem REACT-EU-Fonds konnten jetzt für den Bereich „Nachträgliche Schulabschlüsse“ Laptops angeschafft werden, die im Unterricht eingesetzt und von den Teilnehmenden auch ausgeliehen werden können. Wer einen ersten oder höherwertigen Schulabschluss im zweiten Bildungsweg nachholen möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei der VHS Dortmund beraten zu lassen. www.vhs.dortmund.de

Robert-Bosch-Berufskolleg Gestalter*in für immersive Medien

Dieser neue Bildungsgang für neue Technologien im Beruf soll ab dem Schuljahr 2023/2024 auf dem Bildungsplan des RBBK stehen, wenn die politischen Gremien zustimmen. Virtual Reality oder sogenannte 360-Grad-Anwendungen sind, wie die passende Hard- und Software, in der Produktion (Industrie 4.0), im Handel, in der Medizin sowie in Bildung und Kultur auf dem Vormarsch. Dafür wird qualifiziertes Personal gebraucht. Aktuell wird der Bedarf an entsprechenden Fachkräften weder qualitativ noch quantitativ gedeckt. Deshalb ist am RBBK dieser Bereich als eigenständige Ausbildung geplant.

Schauen, lachen, lernen!

Auch über die Sommermonate ist an jedem ersten Sonntag im Monat im gesamten Dortmunder U Familiensonntag. Auf dem Programm stehen spezielle Führungen für jüngere und ältere Kinder durch die Ausstellungen, Kinderbuchlesungen, Theateraufführungen oder ausgesuchte Filme im Kino im U. Dazu spannende Entdeckungsreisen und Einblicke in die Geheimnisse hinter den Kulissen. Das verspricht Spaß für die ganze Familie. Alle Angebote am Familiensonntag sind kostenfrei. Weitere Infos unter: <https://dortmunder-u.de/event/familiensonntag-juli-2023/>

Sommer am U Draußen und umsonst

Von Juni bis August wird der Vorplatz des Dortmunder U zur Bühne. Das ehemals kleine Sommerfestival ist erwachsen geworden und heute ein fester Bestandteil der Dortmunder Kulturangebote. „Made by many“ beschreibt Konzept und Vorgehen. Für (fast) jeden Geschmack ist etwas dabei, denn ganz unterschiedliche Akteure der Dortmunder Kultur stellen das Programm gemeinsam zusammen. Live-Musik, Poetry-Slam oder Lesung, Elektronik-DJ-Set oder Schallplatten-Abend – Vielfalt und Festivalstimmung sind garantiert! Ab dem 2. Juni immer mittwochs, freitags und sonntags, Infos zum Programm unter <https://dortmunder-u.de/sommer-am-u/>



Waldschmidt



KAMINE • ÖFEN • SAUNA • GRILL • WEIN

seit 138 Jahren im Quartier

Waldschmidt GmbH & Co. KG
Rheinische Straße 37-39
44137 Dortmund
Telefon: 0231 141014

Unsere Geschäftszeiten:
MO geschlossen
DI-FR: 10.00-18.30 Uhr
SA: 10.00-14.00 Uhr

Umbau . Sanierung . Neubau .

- Energetische Sanierung
- Barrierefreies Planen und Bauen
- Denkmalgerechte Sanierung
- Raumbildender Ausbau

www.architekten-kmh.de
info@architekten-kmh.de

KiupelMonteroHarkort Architekten PartGmbH
Nederhoffstr. 21 . 44137 Dortmund
t 0231 3387 6647 . f 0231 3387 6648

KiupelMonteroHarkort
ARCHITEKTEN 

PLUS - MINUS
ELEKTROBAU GMBH



TEL: 0231 - 83 09 77
FAX: 0231 - 72 81 029
WWW.PLUS-MINUS-GMBH.DE
INFO@PLUS-MINUS-GMBH.DE

Ganz herzlich bedanken wir uns an dieser Stelle für die finanzielle Unterstützung, mit der die Herausgabe dieser Ausgabe ermöglicht wurde, bei:

der InWest eG, allen Förderabonnent*innen und Anzeigenkund*innen.



Tai Chi
YANG Stil (ITCCA)

Probestunde

aktuelle Termine auf:
www.taichidortmund.de

Lange Str. 79a • 44137 Dortmund • ☎ 02 31 / 1 89 18 17
www.taichidortmund.de

glass-klar

Endlich wieder freie Sicht bis Island



Glasreinigung im
■ Büro
■ Geschäft
■ Privathaushalt

oder als Gutschein
■ Muttertag
■ Vatertag
■ Geburtstag

André Glaß
02 31 / 810 410
01 72 / 231 98 98
www.glass-klar.de
glass@glass-klar.de

Glasreinigung • Dienstleistungen

mester optic

BESSER SEHEN DANK KÜNSTLICHER INTELLIGENZ

Entdecken Sie die neue Norm für besseres Sehen: KI-basierte biometrische Gleitsichtgläser von Rodenstock.



RODENSTOCK

www.mesteroptic.de

mester optic e.K. • Rheinische Straße 38 • 44137 Dortmund • +49 231 141537





Rekordteilnahme bei „cleanupDO“: Rund 12.000 Dortmunder*innen bewiesen bei der diesjährigen „cleanupDO“-Aktion ihr Engagement für die Sauberkeit in ihrer Stadt. Ein absoluter Rekord! Auch die Anzahl der Clean-Keeper, die sich um eine selbst ausgesuchte Fläche kümmerten, stieg auf mehr als 350 Akteur*innen. Die Zahlen zeigen, dass den Bürger*innen die Sauberkeit ihrer Stadt ebenso am Herzen liegt wie ehrenamtliches Engagement. Stadt und EDG sind begeistert von diesem Erfolg. Den Abschluss bildete ein großes Fest an der Reinoldikirche bei dem die Gewinner*innen ausgezeichnet wurden. Foto: EDG Entsorgung Dortmund GmbH/Ursula Dören



Das Frühlingsfest im Union Gewerbehof war für viele Kenner*innen ein gern besuchtes Ausflugsziel. Die beliebten Trödelstände verkauften aus einem großen Angebot von allem, was Keller, Schränke und Dachboden hergeben. Ein tolles Kinderprogramm von Querwaldein und allerlei für Leib und Seele sorgten für gute Laune. So schenkte Brautum e.V. sein selbst gebräutes Bier aus. Auch die schmackhafte Linsensuppe, frische Bratwurst vom Grill sowie ungewöhnliche Eissorten und Kaffee und Kuchen fanden guten Absatz. Die musikalische Begleitung von Martin Linke am Klavier unterstrich klangvoll die entspannte und lockere Atmosphäre. Schon jetzt vormerken: Das Sommerfest findet am 10. September von 11 bis 16 Uhr statt! Foto: Union Gewerbehof



Haus Schulte-Witten

Auch über den Sommer ist einiges los im Haus Schulte-Witten in Dorstfeld So können sich die Besucher*innen am Freitag, 16. Juni, um 19.30 Uhr bei der Lesung und Zauberei „Abgetaucht“ von André Storm einem spritzigen Krimi hingeben. Eine spannende Geschichte um Privatdetektiv Ben Pruss, der den Tod eines Brauereibesitzers im Phoenixsee zu lösen versucht. Am Dienstag, 8. August um 18 Uhr wartet dann mit dem Konzert von Dr. Mojo der kleine Urlaub vom Alltag auf die Besucher*innen. Als „One-Man-Band“ bietet er mit beliebten Oldies, Blues & Folksongs – solo & unplugged ein abwechslungsreiches Programm mit beliebten Melodien und amüsanten Geschichten.

Ort: Haus Schulte-Witten, Wittener Straße 3, Eintritt jeweils frei – Spende beim Austritt erwünscht. Anmeldung erforderlich: 0231 50-23237, schultewittenhaus@stadtdo.de



„Ankommen. 13 Frauen vom Borsigplatz erzählen“ –

„Göç – Borsigplatz'da yaşayan 13 kadının dilinden“

Im STADT_RAUM des MKK stellt eine neue Ausstellung in Bildern und Interviews türkische Frauen vor, die in den 1970er Jahren nach Deutschland kamen. Heute 63 bis 85 Jahre alt, erzählen sie von langen Trennungen, prekären Wohnsituationen, Sprachschwierigkeiten, täglichen Erfahrungen und davon, wie der Wunsch zurückzukehren verblasste und das Leben in zwei Kulturen Normalität wurde. Die Ausstellung trägt zu Sichtbarmachung und Würdigung dieser frühen Einwanderinnen bei. Zu sehen bis 9. Juli im Museum für Kunst und Kulturgeschichte (STADT_RAUM) an der Hansastraße 3 (Eintritt frei)



Lässt Ihr Vermieter Sie hängen?

Der Mieterverein Dortmund hilft!

Kampstr. 4 · Tel.: 0231 / 55 76 56-0 · www.mv-do.de

Mieterverein Dortmund und Umgebung e.V.

Kampstr. 4 (nähe Reinoldikirche) · 44137 Dortmund

Tel.: 0231 / 55 76 56-0 · Fax: 0231 / 55 76 56-16

Hotline: 0231 - 55 76 56-56



Mieter schützen
Mieter nützen!

Mieterverein
Dortmund und
Umgebung e.V.

Social Entrepreneuership

Co-Working Gutscheine



Stadt Dortmund
Wirtschaftsförderung



Co-Working beginnt, wo Home-Office aufhört

Ein gutes Netzwerk ist ein fester Bestandteil erfolgreicher Unternehmen und sich dieses aufzubauen funktioniert in einem Co-Working-Space fast von allein!

Wir geben euch die Chance dazu, wenn ihr...

- Gründer*in einer sozialen, ökologischen oder nachhaltigen Geschäftsidee seid und
- euch bei uns mit einem realisierbaren Geschäftskonzept bewirbt.

Kontaktiert uns mit einer Kurzbeschreibung eurer Idee und erhaltet so die Chance auf einen Co-Working Gutschein im Wert von 700 bis 1.200 Euro!

Social Entrepreneuership

Marita Krey & Nadine Spittank
socialstartup@stadtdo.de



wirtschaftsfoerderung-dortmund.de

IM DORTMUNDER U

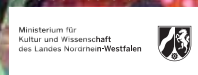
JANA KERIMA STOLZER

LEX RÜTTEN

WE GROW GROW AND GROW
WE'RE GONNA BE ALRIGHT AND THIS IS OUR SHOW

11.3.-30.7.2023

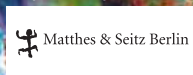
Gefördert durch:



Medienpartner:



Kooperationspartner:



Robert-Bosch-Berufskolleg: Medizintechniktage 2023 mit innovativen Projekten und Produkten

Mit der gelungenen zweiten Auflage der Medizintechniktage präsentierten die Absolvent*innen der Fachschule Medizintechnik eindrucksvolle Projektarbeiten zur Sicherheit klinischer Prozesse und Qualität der Patientenversorgung.

Für die jeweils beste Projektidee wurde an beiden Veranstaltungstagen eine Auszeichnung durch das Fachpublikum vergeben. Ausgezeichnet wurden die „Thermoelektrische Organspende-Transportbox“ (Lars Caspari, Adriano Guerra und Alexander Weber), die mit optimaler Kühlungsparametrierung und Möglichkeit der Ortung während des Transports überzeugte, und das Projekt „Automatisiertes Dispensersystem für Medikamente“ (Elias Gärtner, Enes Keskinilic und Philipp Potthoff) zur Sicherstellung der korrekten individuellen Medikamentenversorgung in Kliniken oder Altersheimen.

Schulleiter Markus Herber war sehr zufrieden: „Die Projekte sind vergleichbar mit den Produkten kleiner Start-Up-Unternehmen und zeigen, mit welcher Professionalität und mit welcher Fachexpertise die Studierenden hier die Prüfung abschließen.“



Lars Caspari, Adriano Guerra und Alexander Weber mit ihrem Projekt „Thermoelektrische Organspende-Transportbox“



Die Entwickler des Dispensersystems Elias Gärtner, Enes Keskinilic und Philipp Potthoff mit Dirk Cord von der Gossen Metrawatt GmbH

Abgerundet wurden die Medizintechniktage von einer Fachmesse renommierter Medizintechnikfirmen, Kliniken und Fachverbänden und der „Fachtagung Medizintechnik“ zu aktuellen Themen der Medizintechnik.

Insbesondere die professionelle Organisation und Durchführung am Robert-Bosch-Berufskolleg fand viel Anerkennung.

Seit über 30 Jahren bildet das RBBK Fachschüler*innen für den Bereich Medizintechnik weiter. Sie erlangen in der Rekordzeit von 22 Monaten eine Höherqualifizierung auf Bachelor-Niveau. Das Angebot richtet sich an alle Interessierten, die eine abgeschlossene elektrotechnische oder medizinisch/technische Ausbildung vorweisen können oder seit mindestens 5 Jahren in einem dieser Berufsfelder tätig sind. Qualifiziert wird über rund 2 Jahre in Vollzeitunterricht. Die Vermittlung in den Arbeitsmarkt nach erfolgreichem Abschluss liegt bei 100 Prozent.

Die Medizintechniktage 2024 sind für den 12. und 13. März geplant. Weitere Infos: <https://www.rbbk-dortmund.de/>



Das Fachpublikum zeigte reges Interesse an den medizintechnischen Projekten und Entwicklungen der Absolvent*innen. Fotos: Robert-Bosch-Berufskolleg

Übrigens:

Robert-Bosch-Berufskolleg Spitze in Informatik

Das Robert-Bosch-Berufskolleg Dortmund (RBBK) ist zum 14. Mal in Folge beim Bundeswettbewerb Informatik (BWINF) ausgezeichnet worden. Der Bundeswettbewerb Informatik ist der wichtigste bundesweite Schulwettbewerb. In zwei Monaten mussten die Teilnehmenden komplexe Aufgaben lösen und dokumentieren. Insgesamt zwölf erste und zweite Plätzen erbrachten den BWINF-Schulpreis 2022/23 in Gold und das Berufskolleg darf sich mit diesem Qualitätssiegel ein weiteres Jahr auf der Website schmücken.

Serviceummern

Bezirksbeamte der Polizei

Gleich drei Bezirksbeamte der Polizei Dortmund teilen sich den Dienst im Unionviertel. Sie sind Ansprechpartner*innen vor Ort, gehen in ihrem Bezirk Streife.



Joachim Guckes, Marion Gerring, Thomas Kaiser

Joachim Guckes, 0231 132-1350

U-Turm bis Unionstraße, Westpark

Marion Gerring, 0231 132-1357

ab Unionstraße bis Dorstfelder Brücke

Thomas Kaiser 0231 132-2151

westlich der Dorstfelder Brücke.

Zentrale Rufnummer d. Polizei **0231 132-0**

Bei Straftaten: Polizeinotruf 110

Stadtverwaltung Dortmund

Bürgertelefon für Anregungen und Beschwerden ist unter 0231 10000 und buergerbuero@dortmund.de erreichbar, das Service- und Bürgertelefon des Ordnungsamtes für die Themen Sicherheit und Ordnung unter 0231 50-28888. Für alle anderen Angelegenheiten ruft man am besten die Zentrale unter 0231 50-0 an und wird weitergeleitet.

Lokalpolitik

Die Lokalpolitik Innenstadt-West tagt öffentlich. Die Geschäftsführung der Bezirksvertretung ist unter 0231 5022904 und innenstadtwest@dortmund.de erreichbar. Die einzelnen Fraktionen erreicht man über die entsprechenden Internetauftritte.

Grün in der Nachbarschaft

Wer sich um den öffentlichen Raum in der Nachbarschaft kümmern möchte, kann Pate oder Patin für Baumscheiben (gruenflaechenamt@dortmund.de) oder Spielplätze (spielplatzpaten@stadtdo.de, siehe www.kinderinteressen.dortmund.de) werden. Wer dem Stadtbezirk einen Baum spenden möchte, kann sich unter gruenflaechenamt@stadtdo.de melden. Das Grünflächenamt freut sich auch über Vorschläge für Wildblumenwiesen und Meldungen zum Eichenprozessionsspinner und ist unter 0231 50-27888 telefonisch erreichbar.

Behindertenpolitisches Netzwerk

Die Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände und die Behindertenbeauftragte beraten das Netzwerk. Vor jeder Sitzung

gibt es eine Einwohnerfragestunde. Hier können Dortmunder*innen mit Behinderungen ihre Kritik und ihre Vorschläge zum Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderungen und zu einer barrierefreien Stadtgestaltung einbringen: behindertenbeauftragte@stadtdo.de und 0231 50-10891.

Jugend im Unionviertel

Stadtweites Jugendforum:

www.jugendforum.jugendring-do.de

Jugendbeirat des MKK (Museum für Kunst und Kulturgeschichte): 0231 50-26028

Angebote kultureller Bildung UZWEI

im Dortmunder U: www.aufderuzwei.de

Das Jugend- und Kulturcafé an der Rheinischen Straße 135 ist auf Facebook und unter 0231 47798465 erreichbar.

Senior*innen im Unionviertel

Der Seniorenbeirat der Stadt Dortmund wirkt als demokratisch legitimierte Vertretung älterer Menschen an der senioren-gerechten Gestaltung der Stadt mit und vertritt die Interessen der älteren Generation. Kontakt: 0231 50-24887 oder seniorenbeirat@dortmund.de

Ärger mit Nazis

Rassistische u.a. Schmierereien kann man per Foto und Ortsangabe unter vielfalt@stadtdo.de melden. Informationen zum Runden Tisch für Vielfalt und Toleranz in Dorstfeld bekommt man unter info@pv-dorstfeld.de oder elias-gemeinde@dokom.net. Weitere Möglichkeiten zur Beratung gibt es unter www.online-beratung-gegen-rechtsextremismus.de. Aussteigewillige aus der rechten Szene melden sich telefonisch: 01803 100110.

Müllentsorgung der EDG

Hausrat und Sondermüll aus dem Unionviertel lässt sich am besten beim Recyclinghof Huckarde in der Lindberghstr. 51 abgeben. Den Sperrmüllservice kann man online unter www.edg.de buchen. Metalle, Hartplastik und Alttextilien werden durch den kostenlosen Wertstoffservice abgeholt. Für große Mengen lässt sich ein Container bestellen. Telefonzentrale EDG: 0231 9111-500

Müllpat*innen

Für persönliche Lieblingssorte kann man Müllpate werden und erhält besondere Unterstützung bei der Müllentsorgung. Anmeldung unter pate@edg.de, Informationen unter www.edg.de/abfallpaten.

Dreckpetze der EDG

Die Entsorgung Dortmund GmbH freut sich über Meldungen zu Müll und Verunreinigungen im öffentlichen Raum. Online können unter www.edg.de/dreckpetze und telefonisch unter 0231 9111-111 Standorte zur Reinigung gemeldet werden.

Hilfe und Beratung

Informationen und Kontakte zum Thema Corona im Internet unter www.corona.dortmund.de

Zentrale Hotline des Gesundheitsamtes

zum Coronavirus Mo–Fr, 7–18 Uhr

Tel. 0231 50-13150

Die 112 ist allein Notrufen vorbehalten. Damit helfen Sie, Leben zu retten.

Notdienste,

wenn nicht anders angegeben, rund um die Uhr

Ärztlicher Notfalldienst (Sa, 8 Uhr bis Mo, 7 Uhr und an Feiertagen) Tel. 116117

Frauenhaus

Schutz für misshandelte Frauen und deren Kinder Tel. 0231 800081

Hilfe für Kriminalitätsoffer
Opfernotruf Weißer Ring e.V.,
Tel. 01803 343434

Kinder- und Jugendtelefon
(Mo–Fr, 15–19 Uhr) Tel. 0800 1110333

Notdienst des Jugendamtes
bei Misshandlungen/Vernachlässigungen von Kindern, Tel. 0231 50-12345

Beratungsstellen

AIDS-Beratungsstelle des Gesundheitsamtes
Tel. 0231 50-23601

AIDS-Hilfe Dortmund Beratungs- und Geschäftsstelle Tel. 0231 1888770

AWO-Beratungsstelle für Schwangerenkonflikte, „Corona-Krisen-Telefon“, auch Paar- und Lebensberatung in Konfliktsituationen, Tel. 0231 9934-222

Deutsche Depressionshilfe
Info-Telefon Depression Tel. 0800 3344533

Jugendschutzstelle
Beratung, Information, Kontakte.
Tel. 0231 56783611-12
Tel. (privat) 0231 86108512

Kinderschutz-Zentrum Dortmund
Ärztliche Beratungsstelle gegen Vernachlässigung und Misshandlung von Kindern e.V.
Tel. 0231 206458-0

Das Kleine Weiße

Wer das besondere Kleid für den schönsten Tag im Leben sucht, ist bei Isabel Huesmann an der richtigen Adresse. Persönliche Beratung und eine entspannte Atmosphäre helfen hier bei der Auswahl des passenden Brautkleides aus dem Sortiment kleiner europäischer Label. Anprobiert werden Musterkleider. Hat frau sich entschieden, wird das entsprechende Modell maßgefertigt und auf Wunsch mit individuellen Änderungen versehen. Aber auch für „spontane“ Bräute hat Isabel Huesmann immer etwas in petto.

Das Kleine Weiße, Kleine Beurhausstr. 22
www.daskleineweisse.net



Foto: Karina Rogaczewski

ecoruhr

Seit Kurzem haben die Architektin Carina Hartmann und die Bauingenieurin Dr.-Ing. Özlem Özdemir-Bierhoff ihr interdisziplinäres Büro ecoruhr in den Union Gewerbehof verlegt. Sie bieten Fördermittel- und Energieberatung, erstellen Energieausweise und ermitteln Ökobilanzierungen für Bauwerke. Die Kombination aus Bauingenieurwesen, Architektur und Energieberatung garantiert eine solide und umfassende Unterstützung bei anspruchsvollen energetischen Anforderungen an Gebäude und hocheffiziente Technik.

ecoruhr, Huckarder Str. 8–12
www.ecoruhr.de, info@ecoruhr.de



Foto: Nora Schmeer

Clara Himmel

Die Kostümdesignerin Clara Hedwig startete ihr Label für nachhaltige Damenmode über den Online-Handel. „Clara Himmel“ steht für zeitloses Design und hochwertige Qualität und bietet dadurch langlebige alltagstaugliche Mode. Von der Produktion – zertifizierte Partner, keine Überproduktion, möglichst kurze Lieferketten – über die Verpackung bis zum Versand wird bei Clara Himmel auf größtmögliche Umweltverträglichkeit geachtet. Seit dem Herbst gibt es die Kollektion nun auch vor Ort in der Kleinen Beurhausstraße.

Clara Himmel, Kleine Beurhausstr. 14
www.clarahimmel.net



Foto: Ellen Rohleder

MENSCHEN. WOHNEN. ZUKUNFT.



MENSCHEN.

In der Genossenschaft haben sich Menschen versammelt, die gemeinsame Überzeugungen teilen und sich engagiert einbringen. Viele Menschen in sehr unterschiedlichen Rollen tragen so – bereits seit 130 Jahren – zu unserem Erfolg bei.

WOHNEN.

Unsere Quartiere sind viel mehr als nur Gebäude und urbane Strukturen. Für unsere Mieter sind sie persönliche Lebensräume, sichere Zufluchtsorte und angenehme Wohlfühloasen – entwickelt und geschaffen von Menschen für Menschen.



ZUKUNFT.

Bei SPARBAU arbeiten viele Menschen in unterschiedlichen Funktionen gemeinsam daran, konsequent Perspektiven für die Zukunft zu schaffen. Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Soziales sind dabei die Grundpfeiler unseres Handelns.

„Wir arbeiten seit 130 Jahren mit Menschen für Menschen, um in Quartieren attraktive Lebensräume zu schaffen.“

Franz-Bernd Große-Wilde | Vorstandsvorsitzender



**Kommt Ihnen jemand bekannt vor?
Sie möchten wissen, wer die Menschen hinter SPARBAU sind?**

Unseren Film zum 130. Jubiläum der Spar- und Bauvereine eG finden Sie im Internet unter www.sparbau-dortmund.de/130-jahre oder scannen Sie einfach den QR-Code.

SPARBAU *seit 1893*
Spar- und Bauverein eG Dortmund

Kampstraße 51 | 44137 Dortmund